

Vertreterversammlung erstmals digital

Volksbank: Im Bundesvergleich überdurchschnittliche Zuwächse



GRATULATION: Aufsichtsratsvorsitzender Gerd Meyer zu Tittingdorf (links) sowie die Vorstände Andro Voß und Thomas Ruff (rechts) freuen sich über die Wiederwahl von Lisa Paul (Bad Laer) in den Aufsichtsrat der Volksbank. Foto: Dunja Bude

Christoph Franken

Melle Vor dem Hintergrund der Corona-Krise war es unerlässlich: Erstmals in ihrer Geschichte führte die Volksbank Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle eine Vertreterversammlung vom Meller Forum aus digital durch.

Auf diese Weise wurden die Vertreter der 12 780 Mitglieder über „ein gutes Wachstum in allen Bereichen“ informiert, wie es Thomas Ruff und Andro Voß für den Vorstand in einer Pressemitteilung formulieren. Demnach stieg im Geschäftsjahr 2019 das gesamte Kundenvolumen der Genossenschaftsbank um 8,8 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro. Die Bilanzsumme erhöhte sich um zehn Prozent, die Kredite um 8,1 Prozent und die Einlagen um 10,2 Prozent. „Damit erreichte die Volksbank im Bundesvergleich überdurchschnittliche Zuwächse“, hob Ruff hervor.

Trotz der Niedrigzinsen zeigten sich Ruff und Voß auch mit der Ertragslage zufrieden. Die gute Geschäftsentwicklung im vergangenen Jahr habe daher zu einer hohen Zufriedenheit der Mitgliedervertreter geführt. Der Aufsichtsrat unter Vorsitz von Gerd Meyer zu Tittingdorf und der Vorstand wurden jeweils ohne Gegenstimmen von den Vertretern entlastet. Auch mit der Dividende von drei Prozent zeigten sich nach Angaben des Vorstands die Mitgliedervertreter „sehr zufrieden“.

Ruff informierte anschließend über den bisherigen Geschäftsverlauf im Jahr 2020. Trotz umfangreicher Corona-Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb hat die Volksbank nach seinen Worten auch im laufenden Jahr deutlich zugelegt. Das gelte sowohl bei den Krediten als auch bei den Einlagen der Kunden mit jeweils rund Prozent. Der Vorstand stelle sich jedoch mit Blick auf das nächste Jahr auf steigende Kreditrisiken und mittelfristig niedrigere Ergebnisse wegen der Corona-Krise ein. Insgesamt sehe sich seine Bank aber trotz aller Herausforderungen „stabil und substanzstark“ aufgestellt.
